

# Skulpturen be-greifen

## Engagiertes Projekt für blinde und sehbehinderte Besucher im MUSA *Gabriele Frisch*

**B**is 9. Oktober 2010 läuft noch im MUSA – Museum auf Abruf – in Wien die Ausstellung *raum\_körper einsatz* – Positionen der Skulptur. Das Besondere daran: Erstmals können sehbehinderte und blinde Menschen groß- und kleinformatige Skulpturen aus Holz, Metall und Stein ganz eigenständig erforschen und betasten. Ausgestattet mit Baumwollhandschuhen, einem Orientierungsplan, Tastdiagrammen auf Quellpapier, einem MP3-Player als Audioguide und einem Brailletext geht es durch die mit einem taktilen Leitsystem versehenen Räume. Entwickelt wurde das engagierte Konzept von Moritz Neumüller von ArteCon Tacto-Kunstvermittlung. Der Experte nutzte dafür Erfahrungswerte aus der ganzen Welt, u.a. aus dem Metropolitan Museum in New York, und bezog auch die heimischen Blindenorganisationen in die Umsetzung ein. Ziel war es, visuell beeinträchtigten Menschen neben speziellen, kostenlosen Tastführungen erstmals auch einen selbstständigen Museumsbesuch zu ermöglichen.

Auf der Website [www.musa.at](http://www.musa.at) gibt es eine Einführung zu Museum und Ausstellung, eine Wegbeschreibung, eine Beschreibung des Gebäudes, einige Worte zum Ausstellungskonzept sowie ein Beispiel zweier Werkbeschreibungen als MP3-Files zum Download. Darüber hinaus steht die gesamte Audioführung als DAISY-Buch kostenlos zur Verfügung. So kann jeder die Ausstellung auf eigene Faust besuchen, der Eintritt ist ebenfalls kostenlos.

### Erstmals selbstständige Museumsbesuche für blinde Menschen

### Test

Die Gruppe „Sichtbar & Aktiv“ der Hilfsgemeinschaft

wollte das MUSA kennen lernen und entschied sich für eine Tastführung. Ende Juni konnten sich die Gruppe und Reinhard Faltinger von der engagierten Betreuung durch das kompetente Team vor Ort überzeugen. Nach der Führung wurden die Teilnehmer zu ihren Erfahrungen befragt. Die Begeisterung war groß und nun sind alle schon gespannt auf das nächste MUSA-Projekt! ■



© ArteCon Tacto

„Berühren erwünscht“ heißt es im MUSA – Museum auf Abruf – in Wien